

AARGAUER BIBLIOTHEKEN: NETZWERK(EN) KONKRET!

KOOPERIEREN IST KEINE EINBAHNSTRASSE!

Vernetzung, Zusammenarbeit, Bündelung von Ressourcen und Kompetenzen sowie die Nutzung von Synergien sind entscheidende Faktoren für die erfolgreiche Bewältigung von Zukunftsaufgaben der Bibliotheken. Kooperationen erweitern zudem die Handlungsmöglichkeiten der eigenen Institution. Für alle Kernaufgaben in der Bibliothek bieten sich Kooperationen an.

Der kantonale Bibliothekstag 2016 in Möriken-Wildegg, thematisierte das vielfältige Spektrum der Netzwerkarbeit. Die Netzwerklandkarte wurde am Aargauer Bibliothekstag von den Tagungsteilnehmenden erarbeitet und zeigt exemplarisch Kooperationspartnerschaften und konkrete Massnahmen für die Netzwerkarbeit in Aargauer Bibliotheken auf. Grundsätze für Kooperationen, spannende Netzwerkprojekte aus der Bibliothekspraxis, goldene Regeln fürs Netzwerken und exklusive Tipps fürs Smalltalken geben Ihnen erste Anhaltspunkte für Ihre Netzwerkarbeit im Bibliotheksalltag.

Viel Spass beim Netzwerken!

Pia-Maria Rutishauser, Aargauische Bibliothekskommission und
Jasmin Leuze, Bibliotheksbeauftragte Kanton Aargau

GRUNDSÄTZE FÜR KOOPERATIONEN

Meinhard Motzko, Praxisinstitut Bremen, www.praxisinstitut.de

- Kooperationen und Partnerschaften dienen und unterstützen die Auftragserfüllung Ihrer Bibliothek.
- Kooperationen und Partnerschaften können auf unterschiedlichen räumlichen Gebieten geschlossen werden.
- Für jede Kooperation werden konkret messbare Ziele festgelegt und jährlich bewertet.
- Die Verantwortlichkeiten für die Betreuung der Kooperation sind im Bibliotheksteam klar geregelt und fixiert.
- Schriftliche Vereinbarungen und/oder Kooperationsverträge fixieren verbindlich die Abmachungen zwischen Bibliothek und den Kooperationspartnern.

5 GOLDENE NETZWERKREGELN

Steffi Kessler, Kulturagentur Baden, www.kessler.ch

- Zuerst «Geben»: Nutzen bieten, wo und wann immer möglich.
- «Win-Win-Situation» im Blick behalten: Nehmen, was der andere anbietet und dies wertschätzen.
- Vitamin B nutzen: Beziehungen für sich und andere.
- Sehen und gesehen werden: Interessiert sein und Interesse wecken.
- Am Ball bleiben: Kontakte regelmässig pflegen und weiterempfehlen.

TIPPS FÜRS SMALLTALKEN

Christian Sauter, Trainer & Moderator Berlin/Freiburg i.Br., www.christian-sauter.net

- Sich trauen anzufangen!
- Interesse am anderen zeigen, neugierig sein, ohne auszufragen.
- Das Naheliegende und Offensichtliche als Ausgangspunkt nutzen! Das Essen, das Wetter, die Zugverspätung, ...
- Gemeinsamkeiten suchen, auch Banales zählt.
- Spass am Plauschen haben. Der Funke springt dann gerne über ;-)

NETZWERKPROJEKTE

aus der Praxis

«Bücher brechen Mauern» – Die Greizer Bibliothek und der Knast

Die Stadt- und Kreisbibliothek Greiz bietet in Greiz und im Landkreis ein vielfältiges Kultur- und Bildungsangebot und fungiert als Netzwerkerin und Partnerin in allen Bildungseinrichtungen, vom Kindergarten bis zur Berufsschule, in Vereinen, Initiativen und mit Einzelpersonen. Seit 2012 engagiert sich die Greizer Bibliothek mit Kooperationsprojekten für Bildung, Leseförderung und Resozialisierung stark in der Justizvollzugsanstalt Hohenleuben. Eine aussergewöhnliche und sehr lebendige Kooperation die eine Zielgruppe im Fokus hat, die nicht dem Mainstream entspricht.

Stadt- und Kreisbibliothek Greiz
Corina Gutmann
www.greiz.de

Tritt in die Pedale und vernetz dich! – Das Bibliotheks-Velo aus Wohlen nimmt Fahrt auf

Per Bibliotheks-Velo Beziehungen knüpfen – im Schaufenster, am Markt, im Kindergarten, am Neuzuzügeranlass, an der Gewerbeausstellung ... Die Bibliothek Wohlen hat einem ausrangierten Postvelo neues Leben eingehaucht und macht in Zusammenarbeit mit dem lokalen Gewerbe und Institutionen vor Ort auf die Bibliothek aufmerksam. Das durch Sponsoren finanzierte Velo steht abwechselnd in unterschiedlichen Schaufenstern und zieht so die Blicke auf sich. In Wohlen ist der Vernetzungsprozess in voller Fahrt!

Gemeindebibliothek Wohlen
Karin Renner, Christine Freudenthaler
www.wohlen.ch

Die Bibliothek kommt nach Hause! Ein mobiler Bibliotheksdienst

Eine Dienstleistung der Pro Senectute Berner Oberland in Zusammenarbeit mit den Bibliotheken Thun, Spiez und Interlaken. Die freiwilligen Bücherbotinnen und Bücherboten der Pro Senectute Berner Oberland bringen Bücher und andere Medien zu den Kundinnen und Kunden nach Hause und holen sie auch wieder ab. Das Angebot ist eine kostenlose Dienstleistung für Bibliothekskundinnen und Bibliothekskunden ab 60 Jahren mit eingeschränkter Mobilität.

Regionalbibliothek Spiez
Brigitte Burri
www.bibliothek-spiez.ch

**AARGAUER
BIBLIOTHEKSLIED**

uraufgeführt am
Aargauer Bibliothekstag 2016

Idee: Jasmin Leuze
Liedtext: Monica Angelini
Komponiert: Erwin Heusser



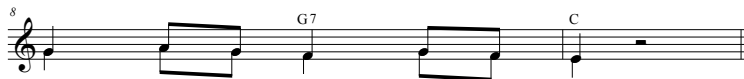
1. Bi - blio - the - ken span - nen zu - sam - men, las - sen
2. Al - le Aar - gau - er sind nun be - le - sen, Le - se -
3. Le - sen heisst auf Wol - ken ____ lie - gen, durch die
4. Willst du ler - nen, träu - men und spie - len, Men - schen



Le - ser - her - zen ent - flam - men. S'wird ver -
frust das ist Mal ge - we - sen! Wis - sens -
Welt der Me - dien ____ flie - gen. Ob lo -
tref - fen und dis - ku - tie - ren? Sei da -



netzt, koo - pe - riert und auch re - cher - chiert, Hand in
durst wird ge - stillt, je - der Wunsch er - füllt. "Wir sind
kal, re - gio - nal, ein - sam war ein - mal. Wir sind
bei in den Aar - gau - er Bü - che - rei'n! Freu dich



Hand wird be - wegt, viel er - lebt.
cool, wir sind in!" wird ge - brüllt.
stark durch Ma - gie, Po - e - sie!
mit, log dich ein, s'ist der Hit!

NETZWERKLANDKARTE AARGAUER BIBLIOTHEKEN

Auftrag/Aufgabe der Bibliothek	Mögliche Kooperationspartner Welche Partner, Firmen, Institutionen, Vereine, Bibliotheken, etc. bieten sich für eine Zusammenarbeit an?	Konkrete Massnahmen zur Umsetzung Mit welchen Massnahmen, Aufgaben, Projekten, Aktionen wird die Kooperation/Zusammenarbeit umgesetzt.
Freier Zugang zu Information und Wissen	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitung • andere Bibliotheken • Grosse Eltern • Buchhandlung • Swissdox Pressedatenbank • Jugendtreff/-haus • Spitäler, Ärzte • Schulen/Kindergärten • Freizeitkurse/-anbieter • Kirchen • Kinderkrippen • Altersheim • Asylzentrum • Gefängnis • Firmen z.B. Gärtnereien • Vereine/Museen 	<ul style="list-style-type: none"> • Werbeflyer der Bibliothek lokal verteilen • Krippen und Schulen: Gemeinsame Projekte • Sponsoring von Medien-Patenschaften • Freier Zugang zur Bibliothek für Lehrpersonen (eigener Schlüssel) • Medien für Jugendanlässe zur Verfügung stellen • Lieferservice von Medien • Bibliotheksräume werden für Fremdnutzung angeboten • Zusammenarbeit mit Behörden/Gemeinde • Netzwerk, WLAN (Finanzierung durch Gemeinde) • Themenausstellungen/-angebote mit lokalen Partnern • Dienstleistungen der Gemeinde in Bibliothek anbieten (Schnittstellen zu Tourismus- und/oder Bürgerinformationsstellen)
Sprachbildung	<ul style="list-style-type: none"> • Integrationsstelle • Spielgruppe • Mütter-/Väterberatung • Pro Juventute • MuKi-Treff • Soziale Dienste: FS Integration • Kindergarten/-hort • Kinderärzte • Grosse Eltern • Spielgruppe • Ludothek • SIKJM • Leseanimatorin • KJM Aargau • Zentrum Lesen • Tagesmütter • Elternverein • Krippen • Interkulturelle Kulturvereine • Babynahrungs- und pflegeindustrie • Buchstart • Bibliomedia • Vorlesepanther (Pro Senectute) 	<ul style="list-style-type: none"> • Barrierefreier Zugang als Voraussetzung • Raum und Mobiliar kleinkindgerecht gestalten • Flankierende Elternbetreuung/-angebote • Reim- und Versli-Veranstaltungen • Einbezug neuer Medien/Technologien • Fremdsprachige Kindermedien und Veranstaltungsformate • Leseanimatoren anstellen und/oder intern Kompetenzen ausbilden • Spielplatz als Treffpunkt (Bibliothek geht nach aussen) • Elternabend in der Bibliothek • Pappbilderbücher • Geschichtenstunden • Zielgruppen und Kooperationspartner proaktiv ansprechen • Tigerbooks auf iPad in Bibliothek • Fremdsprachige Geschichtenstunden • Tiptoy • Spielenachmittag • Erzählspiele • Infoveranstaltungen für nicht deutsch sprechende Kunden/-innen • Mutter-Kind-Zmorge
Ausserschulische Leseförderung	<ul style="list-style-type: none"> • Mütter-/Väterberatung • Kindergarten/-hort/-krippen • Kinderarzt • Jugendarbeit • Pfadi/Jungwacht • Bistro/Cafés • Lokaler Einzelhandel • Schwimmbad • Gemeinde (Lesebänkli) • Eltern-/Familienvereine • Spielzeugladen • Jugendtreff/-haus 	<ul style="list-style-type: none"> • Stöbernachmittag mit Geschichten im Buchladen • Kränze binden und Geschichten erzählen im Blumenladen • Bücherflohmarkt in der Börse • Poetry Slam/Rap im Jugendhaus • Backen und Versli (Samichlaus) in der Bäckerei • Bücher einkaufen zusammen mit Jugendlichen • Lesepartnerschaft • Geschichten vorlesen und basteln • Hörbuch selber aufnehmen • Storytelling • «Comic»-App • Bücherturnstunde im MuKi Turnen

- Buchhandel
- Kinderbörse/Kinderflohmarkt
- Mutter-/Kind-Turnen
- Musiker, Schauspieler/-innen, Autor/-innen
- Einkaufszentrum
- RAV
- Seniorentreff/Pro Senectute
- Kirchgemeinde
- Vereine/Museen
- Geschichten im Schwimmbad
- Verslisspiele im MuKi-/Vaki-Turnen
- Märlitram
- Film drehen (Drewwhbuch schreiben)
- Lesungen von Autoren für Erwachsene und Kinder
- Mit 60+, Pro Senectute etc. in Kontakt treten und Bücher vorstellen
- Buchstart im Kindergarten
- Rap oder Songs kreieren mit Musikern
- Kasperlitheater im Einkaufszentrum
- Lesebänkli
- klassische Medienkisten/Medienboxen
- Teilnahme Kultur macht Schule
- Lesenächte
- Lesewettbewerbe

Vermittlung von Medienkompetenz

- Elternbildungstage
- Jugendvereine/-treffs
- Schule, Kindergarten/-hort/-krippen
- Kirche
- Volkshochschule
- Politik
- 60+ /Pro Senectute
- Private Institutionen
- Pro Juventute
- Seniorenrat
- Schulpsychologen
- Bibliomedia
- Heime
- Vereine
- SIKJM
- Sozial- und Jugendarbeiter
- Fachstelle Jugend und Medien
- Andere Bibliothek
- Kultur macht Schule
- imedias
- Lokale Medienunternehmen (Zeitung, Radio ect.)
- Informationen
- Auftritt in der Öffentlichkeit
- Führungen
- App entwickeln
- Vorträge
- Ferienpass
- Buchstart
- Film drehen (Booktrailer)
- Veranstaltung/Kurs Social Media
- Klassenführungen
- Kurse eBookplus für Senior/-innen
- Ideen der Kooperation grob skizzieren
- Aufgaben und Verantwortlichkeiten festlegen
- Kontakte festlegen
- Ziele und Zielgruppen definieren
- Kurse anbieten
- Teilnahme Kultur macht Schule
- Patenschaften, z.B. zwischen «Digital-Natives» und Senior/-innen anregen (z.B. Bewerbungshilfe im Tausch gegen Skype-Einführung)

Vermittlung von Recherche- und Informationskompetenz

- Schulen
- Informatiker (Verantwortlicher)
- Weiterbildung SBD
- Kulturinstitutionen
- Archive
- andere Bibliotheken/Verbundbibliotheken/kantonale Mediotheken/ Kantonsbibliothek
- Museen
- Vereine
- Pro Senectute
- Bibliomedia
- Volkshochschulen
- Buchhandlung
- Lokale Medienunternehmen (Zeitung, Radio ect.)
- Jugendsozialarbeitsfachstelle
- Kultur macht Schule
- Berufsberatung
- Mögliche Lehrbetriebe
- Kontaktaufnahme
- Klassen-Einführungen
- Veranstaltungen
- Schulungen
- Medieneinkauf gemeinsam mit Schüler/-innen
- Kennenlernen und Nutzung der Recherche-Instrumente
- Recherchekurs anbieten
- Wirkungsfeld erweitern
- Marketing
- Kontaktaufnahme Bibliothek mit diversen Institutionen
- Werbung
- Teilfinanzierung durch Kultur macht Schule
- Angebotskonzept erstellen
- Führungen beim Kooperationspartner
- Unterstützung bei Jubiläen
- Geburtstagszeitungen

Kulturelle Bildung, Dritter Ort, Treffpunkt

- Sportverein
- Lesementoren
- Altersheim
- Mutter-Kind-, Deutsch-, Integrationskurse
- Kulturverein
- Jugendtreff
- Kunstausstellungen
- Musikschule
- Elternverein
- Freizeitwerkstatt
- Volkshochschule
- Ludothek
- Weinhandlung
- Pro Senectute
- Veranstaltungen
- Kurse/Workshops
- Apéro
- Einführungseinladung
- Vortrag von lokalen Prominenten
- Gemeinsame Veranstaltungen mit anderen Bibliotheken zur Ergänzung des eigenen Angebots
- Weindegustation und Büchervorstellung (z.B. Wine and Crime)
- Gegenseitige Werbung
- Spielnachmittag
- Grundkurs eBook
- Bücherneuheiten vorstellen
- Treffpunkt um Deutsch zu lernen (z.B. Sprachencafés)
- 1 Mal im Monat Besuch in Bibliothek mit Kaffee und Ausleihe
- Geschichtenstunde mit Ausleihe

- Pro Senectute
- Bibliomedia
- Volkshochschulen
- Buchhandlung
- Lokale Medienunternehmen (Zeitung, Radio ect.)
- Jugendsozialarbeitsfachstelle
- Kultur macht Schule
- Berufsberatung
- Mögliche Lehrbetriebe

- Werbung
- Teilfinanzierung durch Kultur macht Schule
- Angebotskonzept erstellen
- Führungen beim Kooperationspartner
- Unterstützung bei Jubiläen
- Geburtstagszeitungen

Kulturelle Bildung, Dritter Ort, Treffpunkt

- Sportverein
- Lesementoren
- Altersheim
- Mutter-Kind-, Deutsch-, Integrationskurse
- Kulturverein
- Jugendtreff
- Kunstausstellungen
- Musikschule
- Elternverein
- Freizeitwerkstatt
- Volkshochschule
- Ludothek
- Weinhandlung
- Pro Senectute
- Heim für Behinderte
- Andere Bibliotheken
- Buchhandlung
- Örtliche Asylbetreuung
- Altersheim
- Kino

- Veranstaltungen
- Kurse/Workshops
- Apéro
- Einführungseinladung
- Vortrag von lokalen Prominenten
- Gemeinsame Veranstaltungen mit anderen Bibliotheken zur Ergänzung des eigenen Angebots
- Weindegustation und Büchervorstellung (z.B. Wine and Crime)
- Gegenseitige Werbung
- Spielnachmittag
- Grundkurs eBook
- Bücherneuheiten vorstellen
- Treffpunkt um Deutsch zu lernen (z.B. Sprachencafés)
- 1 Mal im Monat Besuch in Bibliothek mit Kaffee und Ausleihe
- Geschichtenstunde mit Ausleihe
- Angebote bei Anlässen der Partner (z.B. «Kurzlesung» in der Halbzeitpause im Sportpark, Leseangebot im Freibad, u.ä.)
- Museen

Lernort, Unterstützung lebenslanges Lernen

- Aufgabenhilfe
- Seniorenvereine/Pro Senectute
- Volkshochschule
- Altersheim
- Ausländerintegrationsgruppen
- Schulen
- Kindergarten/-hort/-krippen
- Spielgruppe
- Jugendzentren
- Asylinstitutionen
- Erwachsenenbildung
- lokaler Einzelhandel
- Militär
- Gefängnis
- IT-Firmen
- Jugendarbeit

- Zusammenarbeit bei Schulprojekten/Projektwochen
- Erzählcafé
- Vorlesepanther-Ausbildung
- Lesementoring
- Deutsch lernen (DaF-Bestände)
- Weiterbildungskurse in der Bibliothek
- Brückenschlag Alltag zu Bibliothek als Lernort
- Jugendgruppen ansprechen
- Lesezirkel/Social Reading
- Lehrpersonen ansprechen
- Konkrete Angebote bewerben
- Projekte im Dorf/Stadt aufgreifen und weiterentwickeln
- Bücherkisten und Vorlesen
- Altersnachmittage besuchen Lesung
- Anlässe wie Bibliotheks-/Buchvorstellungen oder Buch-Casting
- Computerarbeitsplätze
- Einladungen zu Lehrer-Apéro und Einführungen
- Raum zur Verfügung stellen
- Kurslokal mit Medien- und Rechercheunterstützung
- Umweltzentrum Spreitenbach

